

Newsletter

Auf Besuch in Casma

Shirley Morales, Vorstandsmitglied

Impressionen und Workshop Sexualkunde

Durch verschiedene Gespräche mit den Mitarbeitenden vor Ort, den Erfahrungen aus dem Alltag mit den Kindern und Jugendlichen und der Durchsicht von peruanischen Unterrichtsmaterialien zum Thema Sexualität und Körper, ergab sich ein Gesamtbild mit relevanten Wissenslücken. Da die Themen für eine gesunde Entwicklung fundamental sind, beschlossen Aveline Voramwald und ich, anlässlich meines anstehenden Aufenthalts in Casma, einen Workshop vorzubereiten.

Bei meiner Ankunft im Sommer wurde ich herzlich von der Direktorin Carmen, den *Madrinas* und einigen der Jugendlichen willkommen geheissen. Trotz ihres vollen Tagesprogramms unterbrachen sie ihre Arbeit und nahmen sich Zeit für mich. Die familiäre Atmosphäre des Hauses und das grosse Engagement aller Beteiligten, waren sogleich spürbar. Seit Carmen die Rolle der Direktorin übernommen hat, veränderte sich einiges. Ihr ist es ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen altersentsprechende Freiräume zu gewähren, welche Absprachen sowie eine vertrauensvolle Basis zulassen.

Ich führte den Workshop Sexualkunde vor Ort durch und spürte ein grosses Interesse – sowohl von den Kindern wie auch von den Jugendlichen. Die Workshops wurden getrennt (Kinder / Jugendliche) durchgeführt. Es zeigten alle ein grosses Interesse an der Thematik und machten mehrheitlich aktiv mit. Die Jugendlichen wirkten insgesamt verhaltener, teils belustigt, welches die natürliche, altersadäquate Reaktion darstellt. Ein Mädchen fasste den Mut, ein Gespräch mit mir einzufordern. Es erzählte mir von einem sexuellen Übergriff während der Pandemie, innerhalb seiner Herkunftsfamilie. Die Offenheit der Betroffenen darüber zu sprechen, war auch der vorgängigen, psychologischen Begleitung zu verdanken. Es wird weiterhin relevant sein, mit allen Kindern und Jugendlichen fortlaufend an diesen Themen zu arbeiten, um ihnen einen gesunden Umgang mit ihrem Körper, ihren Beziehungen und der Sexualität zu ermöglichen. Die Basis dazu ist, ein vertrauensvolles, offenes Umfeld

durch die Ansprechpersonen zu schaffen, welches ihnen ermöglicht, Fragen und Anliegen zu äussern.



Der Besuch in Casma hat mir ein besseres Verständnis für die Arbeit von Carmen und ihrem Team ermöglicht. Ich habe erlebt, wie positiv die gute Zusammenarbeit und der familiäre Rahmen sich auf das emotionale und körperliche Wohlbefinden der Kinder auswirkt.

Die Psychologin des Hilfswerkes begleitet die Kinder und Jugendlichen in ihrem Alltag. Sie führt auch Gruppen- und Einzelgespräche zu aktuellen Herausforderungen. Es ist wünschenswert, dass die psychologische Begleitung der Kinder und Jugendlichen vertieft wird, damit gezielter an ihren „Altlasten“, sowie an aktuellen Themen gearbeitet werden kann.

Im Gespräch mit Carmen Sanchez wurde deutlich, dass sie den regelmässigen Austausch mit der Fachgruppe „Soziales und Bildung“ in der Schweiz und die Durchführung des Workshops schätzt. Eine Aussenperspektive anerkennt sie als Gewinn für eine prozesshafte Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit vor Ort. Ihre Arbeit, welche viele Entscheidungen erfordert, kann sie auch an eigene Grenzen bringen. Das Reflektionsgefäss durch den Austausch sowie die damit verbundene Unterstützung aus der Schweiz entlasten sie.

Für mich war der Besuch auf verschiedenen Ebenen eine grosse Bereicherung. Ich konnte die Mitarbeitenden sowie die Kinder und Jugendlichen zum ersten Mal persönlich kennenlernen, was für die weitere Kooperation von Bedeutung ist. Das Interesse, die Offenheit und die Geschichten der Kinder und Jugendlichen hinterliessen Spuren. Die Motivation, mich

auch weiterhin für das Kinderhilfswerk einzusetzen, erscheint dadurch noch verstärkt.

Rückblick auf die Mangoernte 2024 vom Fundo Albanova, Casma – Peru

**Mario Holenstein, Präsident Fraternitas del Peru
Ernte 2024**

Das angekündigte Niño-Jahr und die Klimaveränderung haben uns allen zu schaffen gemacht. Eine schlechte Blütezeit, zu hohe Temperaturen und somit eine kleine, sehr kleine Ernte. Wir hätten auf Chemie zurückgreifen müssen, was betriebswirtschaftlich keinen Sinn gemacht hätte. Ende gut, alles gut. Abgesehen von vielen Diebstählen, wir mussten rund um die Uhr Wachpersonal einstellen, konnten wir doch ca. 29'000 Kilo Mangos ernten. Aufgrund der fehlenden Produktion, viele Bauern hatten gar keine Früchte, stiegen die Preise. Der Kilopreis lag zwischen U\$ 1.80 und U\$ 2.50 und es wurde ein Umsatz von rund 35'000 Franken erzielt.



Ernte 2025

Im Gegensatz zum Vorjahr herrschten im Küstenbereich «sibirische» Temperaturen. Das Thermometer fiel bis auf 15° C. Für eine gute Mango Blüte eine viel zu niedrige Temperatur. Ideal wären 18° C. Die ungewöhnlich niedrige Temperatur führte zu einer Stresssituation der Mangobäume und damit zu einer verfrühten Blüte. Innerhalb von zwei Monaten mussten die Blüten zweimal

entfernt werden, was Mehrkosten verursachte. Zurzeit ist die dritte Blütezeit in vollem Gange, die Bäume sind gut bestockt und geben unseren Bienen viel Arbeit, so dass wir mit einer guten Ernte 2025 rechnen können.

Vor kurzem haben wir 3 ha Land auf Bio umgestellt, was mit höheren Kosten verbunden ist. Wir setzen auf die Zukunft. Ziel ist es, möglichst bald den ganzen Hof auf Bio umzustellen, auch um bessere Preise zu erzielen.

Aufgrund finanzieller Engpässe mussten wir den Anbau von ca. 2 ha Land für Nischenprodukte vorerst zurückstellen. Gründe dafür sind fehlende finanzielle Mittel und die Schwierigkeit, in der Region Casma einen lukrativen Absatzmarkt für die Produkte zu finden. Zudem fressen die zahlreichen Leguane auf dem Hof immer wieder die Setzlinge ab. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Weitere Produkte wie Bienenhonig, Pecannüsse, Avocados, Papaya, Frejoles (Stickstofflieferant) und unsere Cuyzucht bringen kleine Erträge für die Tageskasse.

Wir hoffen, Euch, liebe Gönnerinnen und Gönner, bald von neuen und guten Informationen aus Casma berichten zu können und Euch vielleicht bei einem der nächsten Peru Essen zu treffen.

Vielen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung für das Kinderhilfswerk in Casma.

Bericht aus Casma

Carmen Sanchez, Leiterin des Kinderhilfswerkes

Aufnahme neuer Kinder ins Hilfswerk und Beginn des neuen Schuljahres 2024

Im Verlaufe des Frühjahres wurden vier neue Kinder aufgenommen. Nathaniel aus Ica, der Jüngste im Haus, die Geschwister Milet und Iranís aus Chimbote und Patricio aus Casma.

Die Ankunft der neuen Kinder hat das Haus mit mehr Leben, Lachen, auch mit Schreien und Streit erfüllt. Bis anhin können wir noch nicht sagen, dass alles gut läuft. Das Team bemüht sich, alles zu unternehmen, damit sich die neuen Kinder gut in die bestehende Gruppe integrieren können. Dieser Prozess braucht Geduld und Zeit.

Schuljahr 2024

Von unseren Kindern und Jugendlichen besuchen zurzeit 5 Kinder die Primarschule, 6 Jugendliche die Sekundarschule und 3 Jugendliche Fachhochschulen (Lebensmitteltechnologie, Buchhaltung und Agronomie). Eine vierte Jugendliche wird ihr Studium in Wirtschaft Ende dieses Jahr abschliessen.

«ich lerne Englisch daheim»

Neben der eigentlichen Arbeit des Kinderhilfswerkes werden die Kinder neben dem Besuch der öffentlichen Schule noch in Englisch und Informatik unterrichtet. Dies ist von grosser Bedeutung für die Berufsausbildung oder ein Studium. Mit einem guten Schulabschluss erhalten die Jugendlichen ein staatliches Stipendium. Dadurch werden die Kosten für das Kinderhilfswerk stark reduziert, da wir dann nur noch für Kost und Logis der externen Jugendlichen aufkommen müssen. Also eine Investition in die Zukunft.

«Englisch daheim» ist nach dem Wechsel vom Gruppenunterricht zum Einzelunterricht erfolgreich angelaufen.

Die Kosten des ausserschulischen Unterrichtes betragen pro Monat rund 1'000.-. Mit 12'000.- pro Jahr können wir diese Arbeit weiter finanzieren.



Freizeitaktivitäten

Im Namen der Direktorin, der Kinder, der Jugendlichen und des Personals des Kinderhilfswerkes Fraternitas del Peru, danken wir von ganzem Herzen allen wohlthätigen Personen, welche die Durchführung von Freizeitbeschäftigungen ermöglichen.

Wir erlebten unvergessliche Erfahrungen, welche unser Leben im Hilfswerk bereicherten und unsere familiäre Beziehung verstärkten.

Werkstattaktivitäten

Im Sommer 2024 nahmen unsere Kinder und Jugendlichen an vielen sportlichen Veranstaltungen, Tätigkeiten und kulturellen Anlässen teil. Sie wurden von der Gemeinde (Basketball, Volleyball und Schach) und Kirche (Malen, Zeichnen, Tanz und Handarbeit) von Casma organisiert. Die Teilnahme unserer Kinder und Jugendlichen an den organisierten Tätigkeiten war ein grosser Erfolg. Wir erreichten eine aktive und verantwortungsvolle Teilnahme der Kinder, zudem einen Beitrag für ein besseres soziales Leben in Situationen ausserhalb des Hauses.

Teilnahme unserer Jugendlichen an Aktivitäten und Schülerwettbewerben

Paola, eine unserer Jugendlichen, nahm am regionalen Wettbewerb «Gesang und Theater in englischer Sprache» teil und gewann in der Provinz Casma.

Auf regionalem Niveau in Huaraz gewann sie den 4. Platz. Unsere Handball-Mannschaft spielte einen Wettkampf in Huaraz, auch dort wurde der erste Platz gewonnen. Wir gratulieren allen herzlich.

Weiter durften die Kinder und Jugendlichen am festlichen Empfang beim Bürgermeister von Casma teilnehmen.

Mit grosser Genugtuung sehen wir, wie die Jugendlichen in eine erfolgreiche Zukunft voranschreiten – dank euch, dank Fraternitas Humana sowie Fraternitas del Peru.

Unsere Kinder und Jugendlichen ehren die Gründerin Pia Stirnimann

Die Jugendlichen gedachten am 25. Februar 2024 in einem Gottesdienst in der Kirche Matriz de Casma ihrer Madrina Pia.

Vielen wurde da zum ersten Mal bewusst, dass ihre Madrina Pia verstorben ist und die Trauer war ersichtlich und spürbar.

Sie trafen sich mit Ehemaligen, welche für sie eine Vorbildfunktion haben.

Die tiefe Dankbarkeit aller Anwesenden Madrina Pia gegenüber war spürbar.

Wertvolle Begegnungen in der Ostschweiz und finanzielle Unterstützung

Aveline Voramwald

Ein besonders wirkungsvolles Element unserer Arbeit für das Kinderhilfswerk sind Begegnungen und Gespräche mit Menschen verschiedener Alter und Herkunft, welche mehr über unsere Arbeit erfahren möchten und uns mit ihrem Interesse bereichern.

Wir wurden bereits zweimal in der Ostschweiz an einen «Suppenmittag» eingeladen, wobei die Spenden zugunsten unseres Hilfswerks gesprochen wurden. Durch die Präsentationen erhielten wir die Möglichkeit, einen Ausschnitt aus der Lebensgeschichte und des Alltags der Kinder und Jugendlichen des Hilfswerks zu teilen.

Diese Art von Veranstaltung hat nicht nur das Ziel, Spenden zu sammeln, sondern auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Solidarität und sozialer Verantwortung zu schärfen. Ein einfaches gemeinsames Essen wird zur Plattform, um auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen, mit denen, in unserem Falle, Kinder und Jugendliche in Peru täglich konfrontiert werden. Der Erfolg des Suppenmittags zeigt, dass grosse Veränderungen oft mit kleinen, gemeinschaftlichen Gesten beginnen können.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement der evangelischen Kirchgemeinde Neukirch-Egnach, welche ganzjährig für unser Projekt Spenden sammelt. Zudem wurden wir nebst dem Suppenmittag bereits mehrfach eingeladen für Workshops mit Jugendlichen im Rahmen des Konfirmandenunterrichts, wobei die Sensibilisierung und Annäherung an andere Lebenswelten im Zentrum steht. Unser Ziel besteht darin, auch junge Menschen erreichen zu können, um andere Bezugspunkte zu gestalten. Dabei soll Bewusstsein geschaffen werden für die Handlungsspielräume im Engagement zur positiven, nachhaltigen Unterstützung der Lebensbedingungen anderer als Teil einer globalen Gemeinschaft.

Die Kraft von Spendenaktionen liegt in der Solidarität und dem Engagement der Menschen. Gemeinsam können wir den Kindern in Peru helfen, ein Leben voller Möglichkeiten und Chancen zu erleben. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg bereits unterstützen, und freuen uns auf viele weitere inspirierende Initiativen!

Geplante Projekte

Die vorliegenden und beschriebenen Projekte können und werden erst ausgeführt, wenn wir über genügend projektbezogene Spenden verfügen.

Ausbau der Solaranlage

Die vor Jahren installierte Solaranlage hat durch das Klima gelitten und einige Module mussten demontiert werden.

Wir möchten vor allem für die Wasserpumpen und das Bewässerungssystem auf unserem Landwirtschaftsbetrieb die Solaranlage erweitern, um Stromkosten zu sparen, aber auch um unabhängiger vom Netz zu

werden. Wir rechnen mit einer Amortisationsdauer von rund 5 Jahren.

Die Kosten belaufen sich auf rund 12'000.-. Ein einzelnes Modul inkl. der Arbeiten kostet 240.-.

Schulgarten

Das Hilfswerk Fraternitas Humana verfügt über einen landwirtschaftlichen Betrieb ausserhalb von Casma, wo vor allem Mango, aber auch weitere Kulturen angebaut werden. Ziel ist einerseits Eigenmittel zu erwirtschaften und andererseits den Jugendlichen die Berufsfelder der Landwirtschaft und der Bezug zu Nahrungsmitteln näher zu bringen.

Die Pandemie und vor allem der Klimawandel hatten und haben einen grossen Einfluss auf unsere Arbeit vor Ort.

Die Kosten dieses Projektes belaufen sich für zwei Jahre auf rund 12'000.- oder rund 500.- monatlich. Es sind vor allem Lohnkosten für die Fachperson und die Arbeitsagogik.

Elektronischer Newsletter

Wir freuen uns, wenn Sie den elektronischen Newsletter abonnieren. Sie finden die Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage unter der Rubrik «So können Sie uns unterstützen». Mit dem elektronischen Newsletter und Ihrer E-Mail-Adresse können wir Sie zeitnah über die Entwicklung unseres Kinderhilfswerkes und unsere Projekte informieren.

Geplante Anlässe in nächster Zeit

Stand in Flamatt

Stand an der Weihnachtsausstellung für «Fraternitas Humana» am 24. November im Begegnungszentrum Freiburgstrasse 10 Flamatt (FR). Vorstellung des Hilfswerkes und der neuen Homepage.

Benefizessen mit Mario Holenstein

Das Benefizessen mit dem geschäftsführenden Präsidenten von Fraternitas del Peru Mario Holenstein findet voraussichtlich zwischen Mitte März und Mitte April statt.

Spenden

Regiobank Solothurn AG
IBAN CH10 0878 5016 0038 0520 0

www.fraternitashumana.ch